

627358-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Grundschule Auf dem Loh, Gesamtanierung und Erweiterung Objektplanung Gebäude

OJ S 176/2026 11/09/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

E-Mail: submission@hannover-stadt.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Grundschule Auf dem Loh, Gesamtanierung und Erweiterung Objektplanung Gebäude
Beschreibung: Für die Umsetzung des Projekts ist die umfassende Objektplanung Gebäude und Innenräume gemäß § 34 HOAI 2013 in den Leistungsphasen 1 bis 9 vorgesehen. Ziel des Projekts ist der Ausbau zu einer inklusiven und barrierefreien Ganztagschule.

Kennung des Verfahrens: c67cd643-7b14-45a9-9a4b-11173e899f8f

Interne Kennung: 19-0953-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 207 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß §§ 123 und 124 des GWB sowie die §§ 42 Abs.1 und 57 VgV.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Grundschule Auf dem Loh, Gesamtanierung und Erweiterung Objektplanung Gebäude

Beschreibung: Für die Umsetzung des Projekts ist die umfassende Planung gemäß § 34 HOAI 2013 in den Leistungsphasen 1 bis 9 vorgesehen. Die Beauftragung erfolgt vorbehaltlich einer stufenweisen Vergabe im Rahmen der haushaltsrechtlichen Vorschriften. Leistungsphasen, die nicht unmittelbar mit Vertragsabschluss vergeben werden, stehen unter aufschiebender Bedingung. Der Auftraggeber behält sich vor, die Beauftragung auf Teilleistungen einzelner Leistungsphasen oder auf einzelne Bauabschnitte zu beschränken. Bei Fortsetzung der Planung und Ausführung sollen weitere Leistungen – einzeln oder im Ganzen – abgerufen werden. Ein Anspruch auf die Vergabe zusätzlicher Leistungsphasen besteht nicht. Die Entscheidung über deren Beauftragung hängt in der Regel von politischen Beschlüssen und der Genehmigung der Bauunterlage (HU-Bau) ab. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die weiteren Leistungsphasen zu erbringen, wenn der Auftraggeber diese überträgt. Aus der stufenweisen Vergabe kann der Auftragnehmer jedoch keine Erhöhung seines Honorars ableiten. Die Grundschule Auf dem Loh in Hannover ist eine 4-zügige Schule, bestehend aus einem denkmalgeschützten Altbau von 1899 und einem zweigeschossigen Sporthallenanbau aus dem Jahr 1977. Ziel des Projekts ist der Ausbau zu einer inklusiven und barrierefreien Ganztagschule. Hierfür sind umfassende Umbau- und Sanierungsmaßnahmen im Bestandsgebäude sowie die Schaffung zusätzlicher Flächen erforderlich. Die Unterbringung der für den Ganztagsbetrieb erforderlichen Flächen, einschließlich der Mensa, ist im Rahmen der Planung zu entwickeln. Ob diese innerhalb des Bestands realisiert oder durch ergänzende Neubauten geschaffen werden, ist Bestandteil der Planungsaufgabe. Ebenso wird untersucht, ob die bestehende Sporthalle saniert, erweitert oder durch einen Neubau ersetzt wird. Grundlage der Planung bildet das Standardraumprogramm der Landeshauptstadt Hannover. Durch den Ausbau zur Ganztagschule sowie die Anforderungen an Inklusion und Barrierefreiheit ergibt sich ein zusätzlicher Flächenbedarf in den Bereichen Unterricht, Ganztags, Verwaltung und ergänzende Nutzungen. Nach dem aktuellen Raumprogramm besteht derzeit eine Fehlfläche von rund 700 m². Ziel der Planung ist es, den Flächenbedarf unter Berücksichtigung funktionaler, wirtschaftlicher und denkmalpflegerischer Aspekte nachzuweisen. Hierfür sind sowohl Umstrukturierungen und Flächenpotenziale innerhalb des denkmalgeschützten Bestands als auch ergänzende Neubauten zu untersuchen. Im Rahmen der Vorabstimmung mit der Denkmalpflege wurde bestätigt, dass eine Nutzung der ersten Dachgeschossebene grundsätzlich möglich ist. Die Potenziale des Dachgeschosses sind daher in die Planung einzubeziehen und hinsichtlich ihrer Eignung zur Unterbringung des Raumprogramms zu prüfen. Dabei sind die denkmalpflegerischen Vorgaben zum Dachausbau und zur Belichtung zu berücksichtigen. Die Schulhoffläche zwischen Schulgebäude und Bahngelände umfasst derzeit rund 3.600 m² und soll im Zuge der Gesamtmaßnahme barrierefrei und funktional neugestaltet werden. Ziel ist es, den Außenbereich den Anforderungen einer modernen Ganztagschule anzupassen und eine hohe Aufenthalts- und Nutzungsqualität zu schaffen. Bei der Entwicklung des Gesamtkonzepts ist den begrenzten Freiflächen besondere Bedeutung beizumessen. Der vorhandene, prägende Baumbestand

sowie die straßenraumwirksame Baumkulisse sind nach Möglichkeit zu erhalten und in die Planung zu integrieren. Die Auswirkungen möglicher baulicher Ergänzungen auf die Freiflächen sind im Rahmen der Planung zu berücksichtigen und auf das notwendige Maß zu begrenzen. Die Planung der Außenanlagen erfolgt durch die Landeshauptstadt Hannover in Zusammenarbeit mit einem Fachplanungsbüro. Geplanter Projektablauf: Voraussichtliche Auftragserteilung: 1. Quartal 2027 Geplante Fertigstellung HU-Bau: 2. Quartal 2028 Voraussichtlicher Baubeginn: 3. Quartal 2029 Geplante Fertigstellung: 4. Quartal 2032 Interne Kennung: 19-0953-26

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71200000 Dienstleistungen von Architekturbüros, 71240000 Dienstleistungen von Architektur- und Ingenieurbüros sowie planungsbezogene Leistungen

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2027

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2032

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 2 207 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten Personals sind anzugeben: Erforderlich für den Teilnahmeantrag

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: nein

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über die Befähigung zur Berufsausübung (§ 44 VgV) bzw. Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt*Ergänzend siehe hierzu Angaben zu einem besonderen Berufsstand) Teilnahmeberechtigt sind natürliche Personen, die am Tag der Bekanntmachung - zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in berechtigt sind, oder - die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in nach § 2 NArchG (auswärtiger Architekt/in) und Geschäftssitz/ Wohnsitz in dem vom EWG-Abkommen erfassten Gebiet oder in einem sonstigen Drittstaat haben, sofern dieser ebenfalls

Mitglied des WTO-Dienstleistungsabkommen ist; oder - zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt/in nach dem Recht des jeweiligen Heimatstaates berechtigt sind und in einem der vorgenannten Gebietsbereiche ansässig sind; ist die Berufsbezeichnung gesetzlich nicht geregelt, bestimmen sich die fachlichen Anforderungen nach der einschlägigen EG-Richtlinie. Teilnahmeberechtigt sind auch juristische Personen - zu deren satzungsgemäßem Geschäftszweck die ausgeschriebene Aufgabe mit den entsprechenden Leistungen gehört und - deren bevollmächtigte Vertreter/innen die fachlichen Anforderungen erfüllen, die an natürliche Personen gestellt sind, Teilnahmeberechtigt sind ebenfalls Bietergemeinschaften teilnahmeberechtigter natürlicher oder juristischer Personen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis über die Vertretungsvollmacht desjenigen, der den Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft vertritt, sowie bei Bietergemeinschaften zusätzlich eine Bietergemeinschaftserklärung im Original. Teilnahmeberechtigt sind ebenfalls Bietergemeinschaften teilnahmeberechtigter natürlicher oder juristischer Personen. (z.B. Handelsregistrauszug oder Vollmacht der Partner einer Gesellschaft)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Bietergemeinschaften sind zugelassen.

Teilnahmeberechtigt sind ebenfalls Bietergemeinschaften teilnahmeberechtigter natürlicher oder juristischer Personen. Jedes Mitglied der Bietergemeinschaft haftet gesamtschuldnerisch. Ein Mitglied der Bietergemeinschaft muss dem Auftraggeber gegenüber als bevollmächtigter Vertreter benannt werden. Mehrfachbewerbungen sind nicht zulässig. Bei Mehrfachbewerbungen werden alle betroffenen Bewerber ausgeschlossen. Nachweis über die Vertretungsvollmacht desjenigen, der den Bewerber bzw. die Bietergemeinschaft vertritt, sowie bei Bietergemeinschaften zusätzlich eine Bietergemeinschaftserklärung im Original. (z. B. Handelsregistrauszug oder Vollmacht der Partner einer Gesellschaft)

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Berufliche Risikohaftpflichtversicherung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis Berufshaftpflichtversicherung Architekt je Versicherungsfall in Höhe von: - bei Sachschäden min. 5.000.000 € - bei Personenschäden in Höhe von min. 3.000.000 € oder Eigenerklärung, dass im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung in geforderter Höhe abgeschlossen wird.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Unterzeichnete Eigenerklärung, dass keine Ausschlussgründe nach § 123, 124 GWB vorliegen und ggf. Angabe zu Maßnahmen der Selbstreinigung gem. § 125 GWB. Bei Bietergemeinschaften müssen die Eigenerklärungen von allen Mitgliedern erbracht werden. Von sonstigen Beteiligten (insbesondere Unterauftragnehmer) sind separate Eigenerklärungen vorzulegen.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittliche jährliche Belegschaft

Beschreibung des Eignungskriteriums: Leistungsfähigkeit des Büros: Die Anzahl der im Jahresdurchschnitt Beschäftigten des Wirtschaftsteilnehmers jeweils für die letzten drei Jahre. Die Beschäftigten sind zu gliedern in Architekten/Ingenieure, technische Beschäftigte und sonstige Angestellte.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe, ob der Bewerber beabsichtigt, unter Umständen einen Teil (Prozentsatz) des Auftrags als Unterauftrag zu vergeben oder zur Erfüllung der Eignungskriterien die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch nimmt. Falls ja, sind die entsprechenden Nachweise und Erklärungen des Teilnahmeantrages oder die Einheitliche Europäische Eigenerklärung für den betreffenden Wirtschaftsteilnehmer separat einzureichen. Die Leistungsphasen 1-5 sind gem. § 47 (5) VgV direkt vom Bewerber selbst oder im Fall einer Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft auszuführen. Im Falle einer Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist durch den Bewerber, bzw. bei Bietergemeinschaft von einem Teilnehmer der Bietergemeinschaft, eine Erklärung des Drittunternehmens als Nachweis über die zur Verfügung stehenden Kapazitäten vorzulegen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Angabe der Namen und beruflichen Qualifikation der Personen, die für die Ausführung verantwortlich sind. Projektleitung bzw. stellv. Projektleitung
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenz 1: Eine Umbau- / Sanierungsmaßnahme im denkmalgeschützten Bestand aus dem Bereich Bildungseinrichtungen mit einem Investitionsvolumen (KG 300-400) von mind. 3 Mio. EUR (brutto) und einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad wie die Aufgabenstellung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 45,00

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Referenz 2: Ein Erweiterungs- und/ oder Neubauprojekt mit einem Investitionsvolumen (KG 300–400) von mind. 1 Mio. EUR (brutto) und einem mit der ausgeschriebenen Aufgabenstellung vergleichbaren Schwierigkeitsgrad, vorzugsweise im Kontext eines denkmalgeschützten Gebäudes.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 45,00

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Gesamteindruck: Form und Struktur der eingereichten Unterlagen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Prozentanteil, genau): 10,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Punkte 0 bis 4; höchste Punktzahl 4 - ein Projekt je Referenz (Für die Referenzen 1 bis 2 sind max. 2 verschiedene, realisierte Projekte, mit einem vergleichbaren Schwierigkeitsgrad wie die Aufgabenstellung, aus den letzten 8 Jahren (Fertigstellung (Beendigung LP 8) 08/2018 bis 08/2026) mit den im Teilnahmeantrag geforderten Angaben einzureichen. Es können auch Referenzprojekte eingereicht werden, die als verantwortliche Projektleitung bei einem früheren Arbeitgeber selbständig abgewickelt wurden, wenn dies die Büroinhaber bestätigen. Berufen sich unterschiedliche Bewerber auf dieselbe Referenz, erfolgt die Wertung zugunsten des planungsbeauftragten Büros.

Beschreibung der anzuwendenden Methode, wenn die Gewichtung nicht durch Kriterien ausgedrückt werden kann: Geprüft und gewertet werden die Angaben, Nachweise und Eigenerklärungen aus den Teilnahmeanträgen bzw. die von den Wirtschaftsteilnehmern eingereichte Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE), sowie die geforderten Referenzen entsprechend der Bewertungsmatrix - Teilnahmewettbewerb. Die Eignungsprüfung und Wertung im Teilnahmewettbewerb erfolgt in vier Schritten: 1. Prüfung auf Vollständigkeit der angeforderten Nachweise und Erklärungen 2. Prüfung, dass keine Ausschlussgründe vorliegen u. ggf. Maßnahmen zur Selbstreinigung [§ 57 VgV; ferner §§ 123-125 GWB] 3. Prüfung der Nachweise und Eigenerklärungen zur Erfüllung der Eignungskriterien 4. Wertung der Referenzen entsprechend der Bewertungsmatrix – Teilnahmewettbewerb Berufen sich unterschiedliche Bewerber auf dieselbe Referenz, erfolgt die Wertung zugunsten des planungsbeauftragten Büros. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die gestellten Anforderungen, kann die Auswahl durch das Los erfolgen (§75 (6) VgV).

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Frist für die Anforderung zusätzlicher Informationen: 13/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/101/tenderId/25802>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 20/10/2026 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Auf Nachforderung können Bietende fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogenen Unterlagen nachreichen, vervollständigen, korrigieren, bzw. fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachreichen. Es gelten je nach Verfahrensart die §§ 56 VgV bzw. § 16a EU VOB/A. Hinweise in den Vergabeunterlagen sind zu beachten.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Die zur Teilnahme an der Verhandlung ausgewählten Wirtschaftsteilnehmer werden zur persönlichen Vorstellung vor einem Auswahlgremium eingeladen. Unter bestimmten Umständen kann die Vergabestelle die Bieter zu Verhandlungsgesprächen über eine Web-Konferenz einladen. Vorab sind von den Bietern auf der Grundlage einer Aufgabenbeschreibung ein Honorarangebot und eine Präsentation einzureichen. Die Vergabestelle bewertet die Bieter nach Zuschlagskriterien, die vorab in den Vergabeunterlagen bekannt gegeben werden.

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nieders. beim Nieders. Ministerium f. Wirtschaft, Verkehr u. Bauen

Informationen über die Überprüfungsfristen: Es gelten die Regelungen des § 160 GWB. Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist unzulässig, soweit 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die auf Grund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Angebotsabgabe oder zur

Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Landeshauptstadt Hannover - Zentrale Submission

Organisation, die Angebote bearbeitet: Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Hannover - Zentrale Submission

Registrierungsnummer: 032410001001-0-21

Abteilung: LHH

Postanschrift: Platz der Menschenrechte 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30159

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Zentrale Submission

E-Mail: submission@hannover-stadt.de

Telefon: +49 511-168-42870

Fax: +49 511-168-42087

Internetadresse: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt Hannover - Fachbereich Gebäudemanagement

Registrierungsnummer: OE19

Postanschrift: Aegidientorplatz 1

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30159

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Landeshauptstadt Hannover - Zentrale Submission

E-Mail: submission@hannover-stadt.de

Telefon: +49 511-168-42870

Fax: +49 511-168-42087

Internetadresse: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Profil des Erwerbers: <https://meinauftrag.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0029

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nieders. beim Nieders. Ministerium f. Wirtschaft, Verkehr u. Bauen
Registrierungsnummer: VK Niedersachsen
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0030

Offizielle Bezeichnung: LHH-Dienstleister
Registrierungsnummer: LHH-DL
Postanschrift: Theodor-Lessing-Platz 1
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30159
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
E-Mail: eVergabe@hannover-stadt.de
Telefon: 000
Internetadresse: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0031

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: fc8e6364-51ef-4ff8-8f22-5cdb2aaecb61 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 10/09/2026 06:30:00 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 627358-2026

